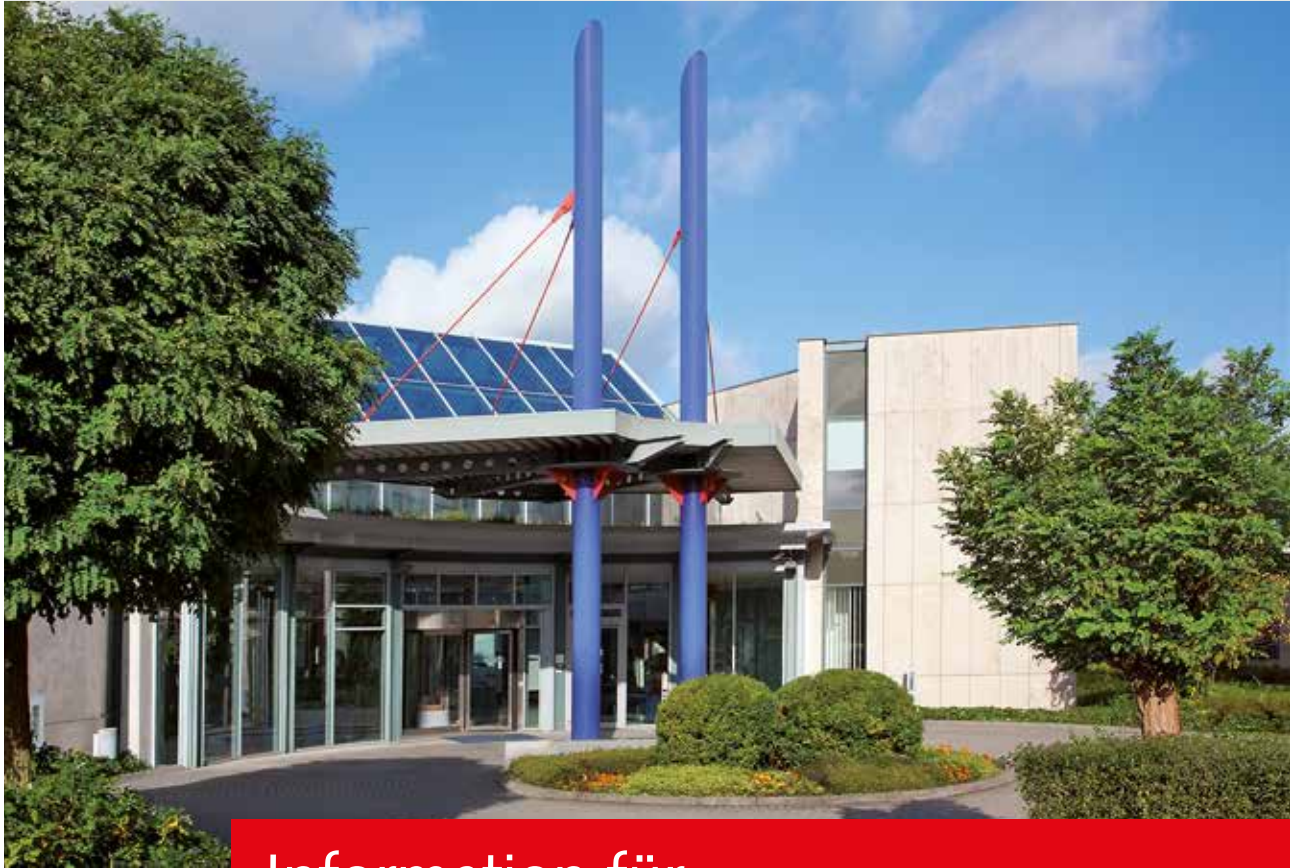


Herzlich willkommen



Information für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stand: 3/2023

Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen



Impressum

Herausgeber:

Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen

Fotos:

Peter Hübbe, Armin Kühn,
Marcel Mompour, Martin Steffen

Gestaltung:

Kerstin Klughardt

Produktion:

Herz- und Diabeteszentrum NRW

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in aller Regel auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet.

Herzlich willkommen

im Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen!

Wir freuen uns, Sie im Herz- und Diabeteszentrum NRW zu begrüßen und danken Ihnen, dass Sie sich für das HDZ NRW als Ihren neuen Arbeitgeber entschieden haben.

Erste allgemeine Informationen haben wir hier für Sie zusammengestellt. Dazu zählen Angaben zur Organisationsstruktur des HDZ NRW und den verschiedenen Einrichtungen im Klinikum, zur Lage unserer Klinik- und Verwaltungsgebäude und wichtige Kontakten, die Sie während Ihrer Einarbeitungsphase möglicherweise benötigen.

Natürlich kann diese Broschüre nicht die persönlichen Erfahrungen und den Austausch auf der Station oder in Ihrer Abteilung ersetzen. Wir hoffen, dass diese Angebote Ihnen dabei helfen, sich schnell in Ihrer neuen Umgebung einzuleben.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start im Herz- und Diabeteszentrum NRW und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Dr. Karin Overlack
Geschäftsführerin

Prof. Dr. med. Jan Gummert
Ärztlicher Direktor

Christian Siegling
Pflegedirektor

Jörg Hübner
Leitung Personal

Das Leitbild des HDZ NRW



Wir sind das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen - Unser Leitbild

Seit Aufnahme unserer Arbeit im Jahre 1984 verfolgen wir konsequent ein einziges Ziel:

Die Lebensqualität von Menschen mit Herz- und Diabeteserkrankungen gemeinsam spürbar zu verbessern.

Medizinische Kompetenz und menschliche Nähe

Moderne Hochleistungsmedizin im Einklang mit menschlicher Nähe stellt für **unsere Patientinnen und Patienten** die bestmögliche Behandlung mit dem geringsten Risiko sicher. Zu jeder Zeit können sie von unseren kompetenten Ärzte- und Pflegeteams Hilfe bei Problemen erwarten. Wir respektieren die Würde und Individualität der Betroffenen unabhängig von ihrer nationalen Zugehörigkeit, Religion und Weltanschauung. Die medizinisch pflegerische Behandlung wird ergänzt durch ein ansprechendes Ambiente, hohen Komfort, gesunde Verpflegung und umfassende Serviceleistungen.

Geprägt von partnerschaftlichem Denken und Handeln werden Betroffene von Anfang an in die Behandlung einbezogen.

Wir kooperieren eng mit haus- und fachärztlichen Praxen, einweisenden Kliniken, Krankenkassen und sozialen Einrichtungen, um unseren Patientinnen und Patienten eine optimale Betreuung auch vor und nach dem Aufenthalt in unserem Haus zu ermöglichen.

Unternehmenskultur

Unsere kompetenten, motivierten und leistungsorientierten **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sind Garanten unseres Erfolges. Aufbauend auf ihrer hohen fachlichen wie persönlichen Qualifikation werden sie entsprechend ihrer speziellen Fähigkeiten und Talente individuell gefördert, gefördert und im Unternehmen eingesetzt. Wertschätzung, Transparenz und Verbindlichkeit auf allen Ebenen bilden die Basis unserer Unternehmenskultur. Gegenseitiger Respekt, Fairness und Teamgeist sind dabei die Richtlinien für unser Handeln und unsere Kommunikation. Der Schutz der Gesundheit unserer Beschäftigten ist ein unverzichtbares Element unserer Unternehmenspolitik und ist in unsere betrieblichen Entscheidungen integriert. Unseren Führungskräften kommt eine ganz besondere Vorbildfunktion zu.

Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter trägt mit Engagement Tag für Tag zum Erfolg des Herz- und Diabeteszentrum NRW bei, denn: Zufriedene Patientinnen und Patienten sind unsere größte Motivation! Mit unserer Kompetenz haben wir uns innerhalb unserer Netzwerk- und Kooperationspartnerschaften einen ausgezeichneten internationalen Ruf erworben. Einen Ruf, dem wir heute weltweit verpflichtet sind.

Qualität, Sicherheit und persönliche Betreuung

Durch unsere außergewöhnlich hohen Behandlungszahlen und die dadurch erworbene Erfahrung ist eine ausgezeichnete Qualität gewährleistet. Mit unserem systematischen **Qualitätsmanagement** erreichen wir medizinische Spitzenleistung, reibungslose Abläufe und interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten und Mitarbeitenden.

Wir wollen gemeinsam unsere Patienten und Einweiser begeistern durch exzellente medizinische Dienstleistungen mit standardisierten Abläufen, aktiver Einbindung und menschlicher Nähe.

Forschung, Kooperation und wirtschaftliches Handeln

Fünf Kliniken mit angeschlossenen Instituten und Dienstleistungsbereichen ergänzen sich zu einem national und international führenden **Kompetenzzentrum**, das nachhaltig Maßstäbe für die Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen setzt.

Als Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum leisten wir einen bedeutenden Beitrag zu Forschung und Lehre. Wir betreiben ein Zentrum für klinische Forschung und Entwicklung, um das klinische Wissen in Innovationen umzusetzen. Durch Seminare, Symposien sowie nationale und internationale Kongresse führen wir einen Gedankenaustausch auf höchstem fachlichen Niveau: Know-how-Transfer, der dem Leben jedes einzelnen Betroffenen zugute kommt. Abseits der Ballungszentren in landschaftlich reizvoller Umgebung konnten wir uns zu einem international führenden Herz- und Diabeteszentrum entwickeln. Wir arbeiten in Bad Oeynhausen in hervorragender infrastruktureller Einbindung mit unseren leistungsstarken regionalen, nationalen und internationalen Partnern zusammen.

Ein zukunfts- und wachstumsorientiertes **wirtschaftliches Handeln**, bei schonendem und verantwortungsbewusstem Umgang mit allen Ressourcen, ermöglicht uns eine sowohl wohnortnahe als auch überregionale Patientenversorgung und sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.

Unsere gemeinsame Arbeit hat das Ziel, unseren Patientinnen und Patienten den Aufenthalt in unserem Hause so angenehm wie möglich zu gestalten und ihnen in jedem Alter trotz ihrer Erkrankung eine gute Lebensqualität zu ermöglichen.

I. Wichtiges vorab	8
II. Allgemeine Informationen	
• Chronik des Herz- und Diabeteszentrum NRW	9
• Organisationsstruktur	10
• Gebäudeplan	12
III. Das HDZ NRW stellt sich vor	
• Pflege- und Funktionsdienst	15
• Kliniken	16
• Institute	19
• Abteilungen und Verwaltungsbereiche	22
• Betriebsrat	27
IV. Angebote für Mitarbeiter/innen	27
V. Wissenswertes von A-Z	28

I. Wichtiges vorab

Herz- und Diabeteszentrum NRW

Geschäftsführung:
Dr. Karin Overlack

Ärztlicher Direktor:
Univ.-Prof. Dr. Jan Gummert

Pflegedirektor:
Christian Siegling

Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Es ist Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.

Mit 35.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr, rund 14.600 davon in stationärer Behandlung, zählt das HDZ NRW zu den größten und modernsten klinischen Zentren seiner Art in Europa. Zur Ausstattung des HDZ NRW zählen u.a. ein hochmodernes OP-Zentrum mit neun Sälen davon ein Hybrid-OP, sieben Herzkatheterlabore, modernste Bildgebung und Großgerätediagnostik.

Der Gebäudekomplex des HDZ NRW umfasst 86.000 Quadratmeter auf einer 65.000 Quadratmeter großen Liegenschaft im Bereich Georgstraße-Brahmsstraße-Schützenstraße-Wielandstraße in Bad Oeynhausen.

Mehr als 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten seit Jahrzehnten medizinische Spitzenleistungen und eine in allen Bereichen vorgehaltene Hochleistungsmedizin und -technologie. Weit über 140.000 durchgeführte herzchirurgische Operationen und über 270.000 Herzkatheteruntersuchungen dokumentieren diese große Erfahrung. Die fünf Kliniken des HDZ NRW bieten ein sicheres Konzept der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, modernsten medizinischen Verfahren und exzellentem fachlichen Wissen und Können. Dies wird ergänzt durch Universitäts-Institute und interne Dienstleistungsstrukturen unter einem Dach.

Träger des HDZ NRW ist die Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH. Gesellschafter ist zu 100 Prozent das Land Nordrhein-Westfalen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Fassung der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände.

Neu im HDZ NRW

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Herz- und Diabeteszentrum NRW vertreten unsere Einrichtung nach innen und außen. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihren neuen Arbeitgeber nicht nur an Ihrem persönlichen Arbeitsplatz, sondern auch in seiner Gesamtstruktur mit all seinen verschiedenen, oft sehr detailliert aufeinander abgestimmten Aufgabengebieten kennenlernen.

Egal, in welchem Funktionsbereich oder auf welcher Ebene Sie bei uns beschäftigt sind – Sie werden erstaunt sein, wie viele Berührungspunkte es zwischen den verschiedensten Fachabteilungen im HDZ NRW gibt. Die hohe Qualität unseres Spezialklinikums ist nur dann sichergestellt, wenn die Kommunikation und die Abläufe untereinander stimmen. In einigen Bereichen ist dazu das strikte Einhalten von Regeln gefordert. Überall gilt, dass ein freundlich-verbindlicher Umgangston und Verständnis auch für abteilungsfremde Aufgabenbereiche im Allgemeinen gut weiterhelfen. Nutzen Sie daher unsere Informationsangebote während der Einarbeitungsphase und lernen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen im Herz- und Diabeteszentrum NRW kennen, z.B. bei der Teilnahme an unseren Mitarbeiterführungen durch das Klinikum.

Ihre Kontakte

Erste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im HDZ NRW sind Ihre direkten Vorgesetzten und Ihre zuständigen Personalsachbearbeiter. Fragen zur IT werden über unsere Hotline Tel. 1999 beantwortet. **Nutzen Sie auch die Informationen, die Sie im Intranet zu allen zentralen Themen des Hauses finden können.** Wichtige Anlaufstellen bei Fragen zur Kommunikation und Orientierung sind auch unser Empfang am Haupteingang (Tel.1200) und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Tel. 1955).

Chronik des HDZ NRW

1965 Eröffnung der Diabetesklinik in Bad Oeynhausen. Träger ist der Verein „Klinik für Diabeteskranke Bad Oeynhausen e.V.“

1980 Gründung des Herzzentrums NRW in Bad Oeynhausen.

1984 Das Zentrum nimmt seinen Betrieb auf.

1989 Das Herzzentrum NRW und die Diabetesklinik NRW werden Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Erste Herztransplantation.

1991 Einrichtung der gastroenterologischen Funktionsabteilung und der Kinderklinik „Rappelkiste“.

1992 Eine gläserne Eingangshalle verbindet nun das Diabeteszentrum mit dem Herzzentrum. Einrichtung eines Zyklotrons zur Produktion von Radiopharmaka. PET und MRT gehen in Betrieb.

1994 Neue Operationssäle. Familientag im Diabeteszentrum.

1995 Umbau des Hörsaals, der Konferenzräume, der medizinischen Bibliothek und des Hubschrauberlandeplatzes.

1996 Fertigstellung des Logistikgebäudes mit Warenannahme, Küche, Hauswirtschaft, Technik und Apotheke.

1999 Implantationen des weltweit ersten vollimplantierbaren Kreislaufunterstützungssystems LionHeart. 1000. Herztransplantation.

2000 Neubau der Klinik für Angeborene Herzfehler zur EXPO 2000. 35-jähriges Bestehen des Diabeteszentrums. Erster internationaler Kunstherz-Kongress.

2001 Eröffnung des Ronald McDonald Elternhauses im Kurpark. Die deutsche Handball-Nationalmannschaft wird erstmals im HDZ NRW betreut.

2002 Eine SPECT-Kamera und ein Herzkatheterlabor der neuesten Generation gehen in Betrieb. Röntgentransmissionssystem, die Klinik für Kardiologie ein Herzkatheterlabor mit neuester digitaler Technik.

2003 Der Blutspendedienst des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin eröffnet in Bünde seine sechste Blutentnahmestelle in Ostwestfalen-Lippe. Die Kinderdiabetologie expandiert.

2004 Eröffnung des Zentrums für klinische Forschung und Entwicklung (ZFE) und Instituts für angewandte Telemedizin (IFAT).

2005 40-jähriges Bestehen des Diabeteszentrums. Zellbasierte Therapien zur Behandlung des diabetischen Fußsyndroms. HDZ-Kochstudio. HDZ NRW in Tokio / Japan.

2006 Das 100. Kunstherz „CardioWest“ wird erfolgreich implantiert. Das weltweit erste schlagende Herz wird transplantiert.

2007 Neue Herzkatheterlabore für elektrophysiologische Untersuchungen.

2008 Über 100.000 Operationen am offenen Herzen und 250.000 Herzkatheterverfahren wurden bisher in Bad Oeynhausen durchgeführt. Gründung des Departments für die Chirurgie angeborener Herzfehler.

2009 Erste Implantation einer Tavi-Herzklappe am HDZ NRW.

2010 Neue 12-Betten-Intensivstation der Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie.

2012 Kooperation mit der Botschaft des Königreichs Saudi Arabien. Neubau mit zwei Stationen für Wahlleistungspatienten und ein OP-Zentrum mit acht Sälen einschl. Hybrid-OP nimmt den Betrieb auf.

2013 2.000. Herztransplantation.

2014 Jubiläum als Spezialklinik (30 Jahre), Universitätsklinik (25 Jahre) und Transplantationszentrum (25 Jahre).

II. Allgemeine Informationen

2015 Neubau an der Brahmsstraße mit Intensivstation, Physiotherapie und neuem Laborbereich. 50 Jahre Diabeteszentrum. Die Ruhr-Universität erweitert die Mediziner- und Pflegeausbildung in OWL.

2016 Eröffnungen der neuen Radiopharmazie sowie eines hochmodernen Laboranalyse-Systems.

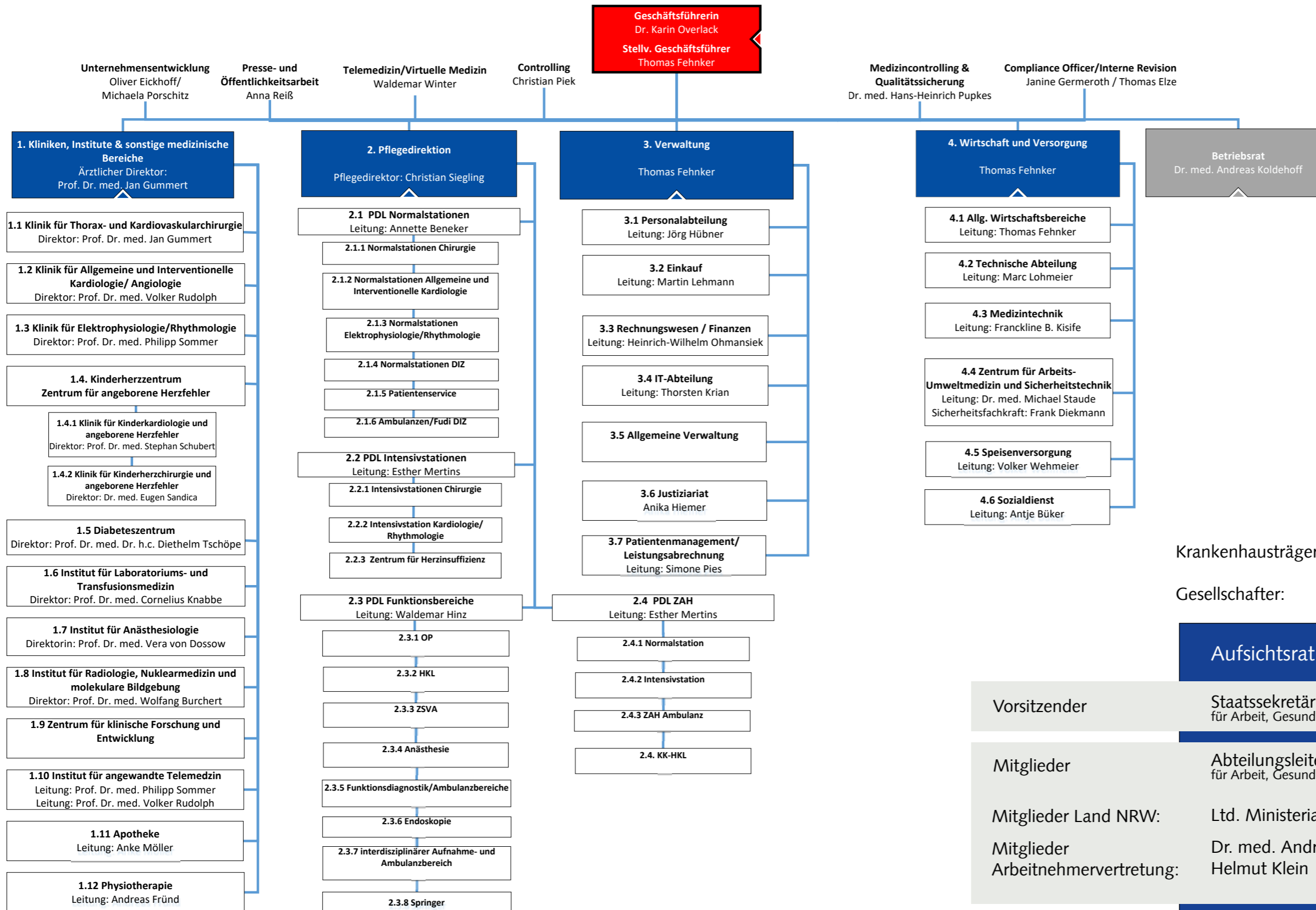
2017 Neue Intensivstation der Kardiologie. Der modernste Volumen-Computertomograph geht im Institut für Radiologie in Betrieb.

2018 Teilung der Kardiologie in zwei Kliniken: Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie/Angiologie und Klinik für Elektrophysiologie/Rhythmologie. Kinderherz-Forschungspreis geht nach Bad Oeynhausen. Ehem. Patientin stiftet 1 Mio. Euro für die Klinische Forschung der Kardiologie.

2019 2.500 Herztransplantationen. Ausbau der Telemedizin. Zertifizierung als Mitralklappenzentrum. Erweiterung der Ausbildungsplätze für Pflegeberufe.

2020 Als eine der ersten Einrichtungen in Deutschland beginnt das HDZ NRW mit der Antikörper-Behandlung schwer erkrankter COVID-19-Patienten.

Organisationsstruktur



Aufsichtsrat & Geschäftsführung

Krankenhaussträger: Krankenhausbetriebsgesellschaft Bad Oeynhausen mbH
Gesellschafter: 100% Land Nordrhein-Westfalen

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Staatssekretär Matthias Heidmeier (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)
Mitglieder	Abteilungsleiterin I Christel Bayer (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)
Mitglieder Land NRW:	Ltd. Ministerialrat Marc Hüffner, Günter Garbrecht
Mitglieder Arbeitnehmervertretung:	Dr. med. Andreas Koldehoff, Iris Schellhase, Helmut Klein

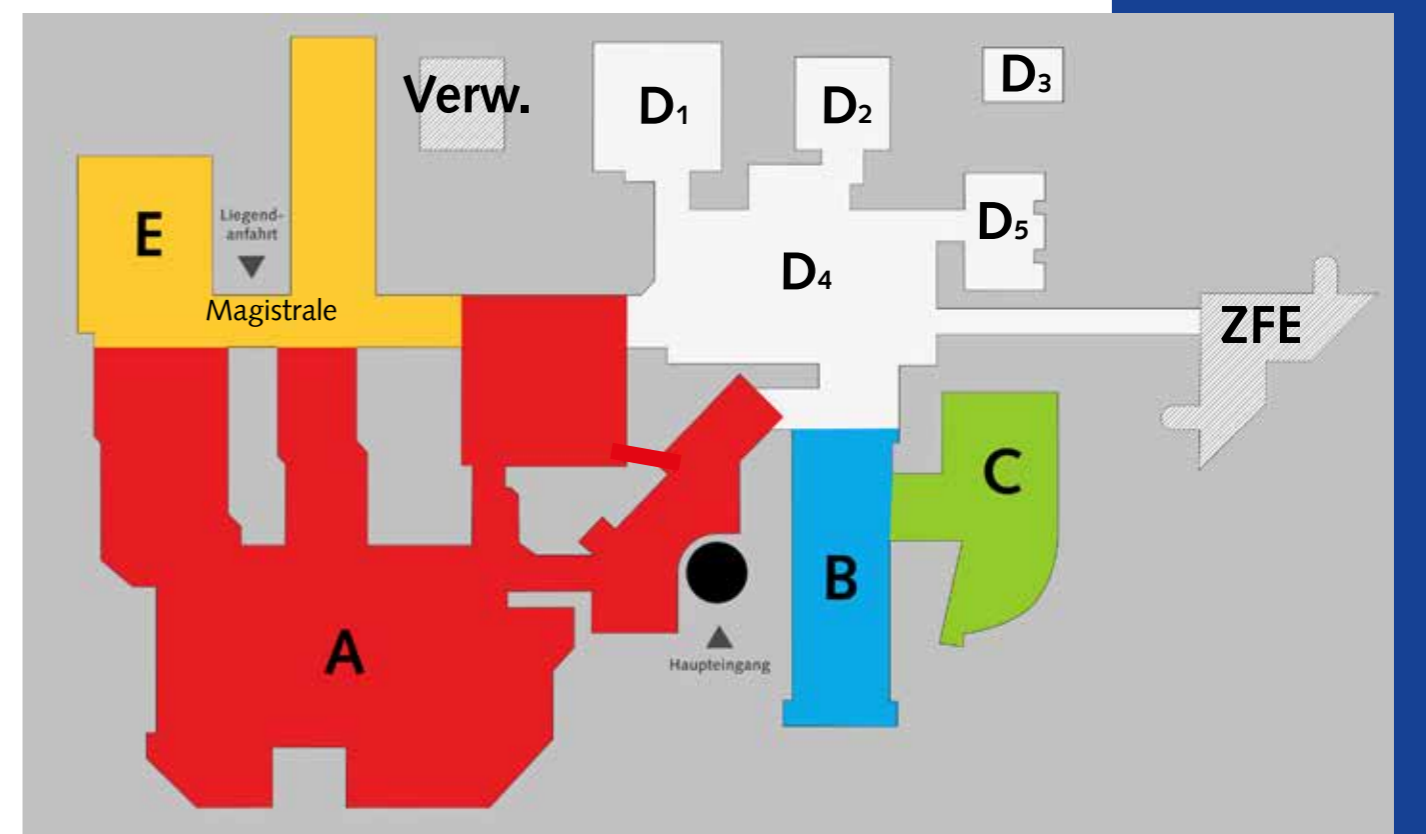
Geschäftsführung

Geschäftsführerin	Dr. Karin Overlack
Stellv. Geschäftsführer	Thomas Fehnker

Gebäudeplan (aus Sicht Haupteingang)

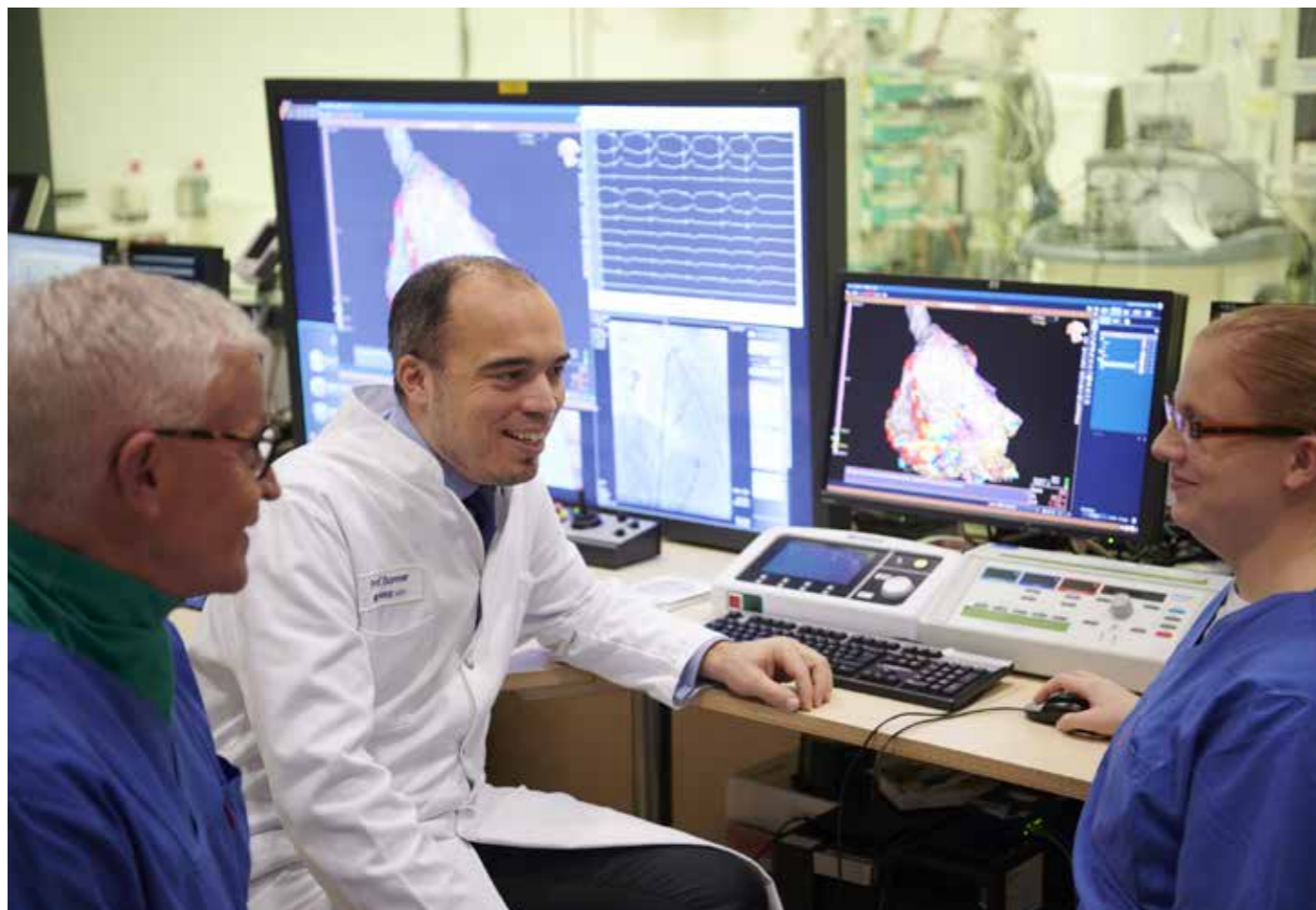
A	Erdgeschoss:	Empfang, Patientenaufnahme, Kasse, Poststelle, Telefonzentrale, Sekretariat Kardiologie: Prof. Rudolph, Sekretariat Elektrophysiologie: Prof. Sommer, Kardiologische Ambulanz Nuklearmedizin, Röntgendiagnostik, Seelsorge, zwei Andachtsräume, Konferenzraum „Michelangelo“, Besuchercafé, Kardiologische Funktionsdiagnostik, Interdisziplinäre Aufnahme- und Ambulanzabteilung (IAA), Station A 0.1, Station A 0.2
	1. Obergeschoss:	Geschäftsführung / Sekretariat Dr. Overlack, Ärtzl. Direktor / Sekretariat Herzchirurgie: Prof. Gummert, Konferenzraum Cäsar, Station A 1.1, Kardiologische Intensivstation A 1.2, Chirurgische Intensivstationen A 1.3 und A 1.4, Station A 1.5, Unternehmensentwicklung
	2. Obergeschoss:	Station A 2.1
	1. Untergeschoss:	MRT (Kernspintomographie), PET-CT, Zyklotron, Gastroenterologie, Sonographie, Arztdiensträume, Herzklappen- und Gewebebank, Herzkatheterlabore 5 + 6 (EPU), ZSVA (Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung), Bettenzentrale, Medizintechnik, Zentral-OP, Station A -1.0
	2. Untergeschoss:	Umkleieräume Personal, Tiefgarage
B	Erdgeschoss:	Pflegedirektion, Sekretariat Diabetologie: Prof. Tschöpe, Diabet. Funktionsdiagnostik, Diabet. Ambulanz, Psychologie DIZ, Wundheilungszentrum, Ernährungsmedizin, Arztdiensträume
	1. Obergeschoss:	Station B 1.1
	2. Obergeschoss:	Station B 2.1
	3. Obergeschoss:	Station B 3.1
	4. Obergeschoss:	Station B 4.1
	5. Obergeschoss:	Bereitschaftsdiensträume
Untergeschoss:	Kochstudio, Druckerei, HDZ-Service GmbH	
C	Kinderherzzentrum und Zentrum für angeborene Herzfehler (ZAH)	
	Erdgeschoss:	Sekretariat Kinderkardiologie: Prof. Dr. Stephan Schubert Sekretariat Kinder-Herzchirurgie: Prof. Dr. Sandica, Ambulanz für angeborene Herzfehler im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenalter, Arztdiensträume, Psychologie ZAH
	Obergeschoss:	Station C 1.1
Untergeschoss:	Kinderintensivstation C -1.0, Kinder-Herzkatheterlabor	
D₁	Erdgeschoss:	Apotheke
	1. Obergeschoss:	Stell. Geschäftsführung / Sekretariat Hr. Fehnker, Einkauf, Justizariat, Reinraum Apotheke
	1. Untergeschoss:	Warenannahme, Wäscheversorgung, Hauswirtschaftsleitung, Hol- und Bringedienst, Hausinspektion/Fahrdienst, Medizinisches Lager
	2. Untergeschoss:	
D₂	Erdgeschoss:	Arztdiensträume, Psychologie, Sozialdienst
	1. Obergeschoss:	Anästhesiologie
	2. Obergeschoss:	Technische Abteilung
	1. Untergeschoss:	Uni.Blutspendedienst OWL
D₃	ZAUS (Zentrum für Arbeits-, Umweltmedizin und Sicherheitstechnik)	
	Erdgeschoss:	Betriebsärztlicher Dienst
Obergeschoss:	Betriebsärztlicher Dienst, Arbeitssicherheit	

Wirtschaftsgebäude	Erdgeschoss:	Mitarbeiter-Restaurant, Med. Bibliothek, Hörsaal, Konferenzräume „Sokrates“, „Aristoteles“, „Marco Polo“, „Humboldt“, „Columbus“	D₄
	Obergeschoss:	Hubschrauberlandeplatz	
	Untergeschoss:	Speisenversorgung	
KITA (Kindertagesstätte)	Untergeschoss:	Kindertagesstätte „Rappelkiste“	D₅
	<hr/>		
Verwaltungsgebäude	Erdgeschoss:	Chirurgische Intensivstation E 0.1, Station E 0.2	E
	1. Obergeschoss:	Station E 1.1, Station E 1.2	
	2. Obergeschoss:	Physiotherapie	
	1. Untergeschoss:	Labor ILTM (24. Stunden Labor), Liegendanfahrt, Zentral-OP, Abschiedsraum	
	2. Untergeschoss:	Entsorgungshof	
<hr/>			
Verw.	Erdgeschoss:	IT-Abteilung	Verw.
	1. Obergeschoss:	Betriebsrat, Compliance Officer / Interne Revision, Controlling	
	2. Obergeschoss:	Personalabteilung, Personal-Controlling	
	3. Obergeschoss:	Controlling, Rechnungswesen/Finanzen	
<hr/>			
ZFE (Zentrum für klinische Forschung und Entwicklung)	Erdgeschoss:	Zentraler Schreibdienst, Studienabteilungen, Zentrum für Informationsmanagement CH (ZIM)	ZFE
	1. Obergeschoss:	Forschungslabore	
	2. Obergeschoss:	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Institut für angewandte Telemedizin (IFAT), Hygiene, Med. Controlling	
	3. Obergeschoss:	Skills Lab, IT-Schulungsraum	
	1. Untergeschoss:	Med. Archiv, Geschäftsstelle Ethikkommission, Büros Kardiotechnik und Herzklappen- und Gewebebank, Forschungslabor	



Bitte beachten Sie den aktuellen Aushang, da Abteilungen vorübergehend umziehen könnten.

III. Das HDZ NRW stellt sich vor | Pflege



Pflege- und Funktionsdienst

Oberstes Ziel der Pflege im HDZ NRW ist die langfristige Sicherstellung einer hohen Pflegequalität durch die Einhaltung anerkannter und neuester Erkenntnisse der Pflegeforschung, entsprechender Standards und Leitlinien.

In den Kliniken und Instituten sind auf den Pflegestationen, in den Funktionsbereichen und Ambulanzeinheiten etwa 1.000 Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte und Medizinisch-technische Assistenten beschäftigt. In der Administration werden sie von Stationssekretariaten und Versorgungsassistenten unterstützt.

Die Führung, Organisation und Entwicklung des Pflege- und Funktionsdienstes am HDZ NRW obliegt den jeweiligen Pflegedienstleitungen unter der Leitung des Pflegedirektors. Er steht dem gesamten Pflege- und Funktionsdienst des HDZ NRW dienstlich und fachlich vor.

Klinikübergreifende Belange werden durch die Pflegedirektion bearbeitet. Die Pflegedirektion ist in Arbeits- und Projektgruppen des HDZ NRW ebenso wie in gesetzlich vorgeschriebenen Kommissionen vertreten.

Maßstäbe für die hohe Pflegequalität sind etablierte Standards aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie ein qualitätsorientiertes Aus-, Fort- und Weiterbildungskonzept. Die Ausbildungskapazitäten zu Pflegeberufen werden sukzessive bis zum Jahr 2022 auf 100 Plätze ausgebaut. Die gesetzlich geregelte Ausbildung führt das HDZ NRW in Kooperation mit benachbarten Einrichtungen durch.

Pflegedirektor:
Christian Siegling

III. Das HDZ NRW stellt sich vor | Kliniken

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. Jan Gummert

Klinik für Thorax- und Kardiovaskularchirurgie

In Deutschlands größter herzchirurgischer Klinik mit zugehöriger kardiologischer Funktionsdiagnostik werden jährlich 3.500 Operationen am Herzen und den herznahen Gefäßen durchgeführt.

Die Klinik gehört zu den deutschlandweit führenden Einrichtungen in den Bereichen Koronarchirurgie, Herzklappenoperationen, Herztransplantationen und Herzschrittmacher-/ ICD-Eingriffen.

Sie führt zudem eines der weltweit umfassendsten Programme zum Einsatz künstlicher Herzunterstützungssysteme und Kunstherzen. Seit 1989 wurden hier mehr als 5.500 Herzunterstützungssysteme implantiert. Mit rd. 80 Herztransplantationen pro Jahr (gesamt: über 2.700) ist die Klinik das europaweit größte Herztransplantationszentrum. Auch Lungen- und Herz-Lungen-Transplantationen werden hier durchgeführt. Zu den besonderen Schwerpunkten der Klinik zählen auch die minimalinvasive Klappenchirurgie und die Bypasschirurgie am schlagenden Herzen. Auf den chirurgischen Pflegestationen werden die Patientinnen und Patienten auf geplante herz- und thoraxchirurgische Eingriffe vorbereitet. Ein Schwerpunkt der

pflegerischen Aufgaben liegt in der postoperativen Versorgung und Überwachung dieser Patientinnen und Patienten nach der Übernahme von der Intensivstation.

Zur Nachbehandlung werden die Betroffenen in eine Rehabilitationsklinik oder ins Heimatkrankenhaus verlegt. Auf den herzchirurgischen Intensivstationen liegt der Aufgabenschwerpunkt in der medizinischen und pflegerischen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit herz- und thoraxchirurgischem Krankheitsspektrum. Die häufig lebensbedrohlich Erkrankten werden unter Anwendung modernster medizintechnischer Ausstattung therapiert und gepflegt. Patientinnen und Patienten mit künstlicher Herzunterstützung werden auf einer eigens eingerichteten MKU-Station (MKU - Mechanische Kreislauf-Unterstützung) von erfahrenen Spezialisten und besonders geschulten Pflegekräften versorgt. Zu den Aufgaben der Mitarbeitenden der Transplantationsstation zählen neben der medizinisch-pflegerischen Versorgung vor und nach der Transplantation die Diagnostik und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz. (siehe auch > Pflege)

Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie/Angiologie

In der Klinik werden mehr als 7.000 kathetergestützte Maßnahmen pro Jahr durchgeführt. Sie ist spezialisiert auf die Behandlung der Koronaren Herzkrankheit, Herzklappenfehler, Herzmuskelerkrankungen und entzündliche Herzerkrankungen. Die kardiologische Ambulanz behandelt jährlich 5.300 Patienten. Mit den anderen vier Kliniken im HDZ NRW besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Im stationären und ambulanten Bereich mit sieben Spezialambulanzen werden alle modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren angeboten. Eine 24-Std.-Bereitschaft steht für Herzkatheterbehandlungen und kardiovaskuläre Notfälle bereit. Zur Ausstattung der Klinik zählen vier

Herzkatheterlabore, ein Hybrid-OP, fünf kardiologische Pflegestationen sowie eine internistisch-kardiologische Intensivstation mit Chest Pain Unit (CPU-Brustschmerz-zentrum), die gemeinsam mit der Klinik für Elektrophysiologie/Rhythmologie betrieben wird. Die Klinik ist u.a. als überregionales Zentrum zur Versorgung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler (EMAH) zertifiziert.

Die Klinik betreibt klinische Forschung und Lehre einschließlich experimentell translationaler Forschung (Agnes Wittenborg Institut für translationale Herz-Kreislauf-forschung) und erstellt nationale und internationale klinische Studien. Es bestehen Kooperationen sowohl deutschland- als auch weltweit. (siehe auch > Pflege)

Klinik für Elektrophysiologie/Rhythmologie

Für das Spezialgebiet der Elektrophysiologie am HDZ NRW hat die Ruhr-Universität Bochum 2018 den zweiten Lehrstuhl in Deutschland eingerichtet. Die Klinik ist spezialisiert auf die Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit einem Leistungsspektrum von rd. 1.700 Ablationen jährlich.

In der Klinik werden elektrophysiologische Untersuchungen (EPU) und intrakoronarer Ultraschall zur Behandlung von Rhythmusstörungen in zwei Herzkatheterlaboren durchgeführt. Hier wird eine der modernsten EPU-Katheteranlagen weltweit betrieben. Sie ermöglicht eine besonders schonende und strahlungsarme Kathetherapie für Patienten mit verschiedenen

Herzrhythmusstörungen. Mittels besonderer Herzkatheteruntersuchungen werden die elektrischen Ströme am Herzmuskel untersucht. Für Patientinnen und Patienten mit Herzrhythmusstörungen steht im HDZ NRW eine eigene Station zur Verfügung. Bei Bedarf stehen Wahlleistungsstationen sowie die gemeinsame internistisch-kardiologische Intensivstation mit Chest-Pain-Unit (CPU – Brustschmerz-zentrum) zur Verfügung.

Zur allgemeinen elektrophysiologischen Ambulanz zählen vier Spezialambulanzen. (siehe auch > Pflege)

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. Philipp Sommer

Diabeteszentrum

Internistische Schwerpunkte im Diabeteszentrum des HDZ NRW sind die Fachbereiche Diabetologie, Endokrinologie und Gastroenterologie. Die Klinik betreut Patientinnen und Patienten jeden Alters mit einem breitem Spektrum. Alle Krankheitsbilder des Diabetes mellitus samt Folgen an Herz und Gefäßen, zahlreiche endokrin bedingte Erkrankungen und Störungen des Gastrointestinaltraktes werden behandelt. Ein Schwerpunkt sind Diabetes-Erkrankte mit Komorbidität, u.a. Koronare Herzkrankheit, Vorhofflimmern, Herzinsuffizienz, periphere arterielle Verschlusskrankheit, Diabetisches Fußsyndrom, im Bereich Leber, Magen, Darm auch NASH, NAFLD und Motilitätsstörungen. Zum Versorgungskonzept gehört weiter die Behandlung bei Gestationsdiabetes, bei juvenilem Diabetes und bei seltenen Erkrankungsformen.

Die Klinik erfüllt die höchsten Stufen der Qualitätskriterien als stationäre und ambulante Behandlungseinrichtung durch die Fachgesellschaft DDG (Deutsche Diabetes-Gesellschaft). Das Zentrum ist nach QMKD / BVKD (Qualitätsmanagement Klinischer Diabeteseinrichtungen/ Bundesverband Klinischer Diabeteseinrichtungen) zertifiziert.

Moderne Behandlungsräume, der Wundheilungsbereich, die MRSA-Isoliereinheit, Endoskopie und Sonografie, das eigene Forschungslabor u.v.a.m. stehen für eine optimale Ausstattung. Zum Behandlungsteam gehören neben Endokrinologen, Diabetologen, Gastroenterologen auch Bereiche wie Schulung und Beratung, Ernährungsmedizin, Psychologie und Podologie. (siehe auch > Pflege)

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Diethelm Tschöpe

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. Volker Rudolph

Kinderherzzentrum / Zentrum für angeborene Herzfehler

Klinik für Kinderkardiologie
und angeborene Herzfehler

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. Stephan Schubert

Klinik für Kinderherzchirurgie
und angeborene Herzfehler

Direktor:
Prof. Univ. (assoc) Dr. Eugen Sandica

Der Schwerpunkt des Kinderherzzentrums liegt in der Diagnose und Therapie von angeborenen Herzfehlern einschließlich der Frühdiagnostik von Herzfehlern bei Ungeborenen. Die kinderardiologische und chirurgische Versorgung umfasst das gesamte Spektrum der Diagnose und Therapie der angeborenen Fehlbildungen des Herzens sowie erworbener Herzerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Die Einrichtung ist gemeinsam mit der Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie/ Angiologie zertifiziert als überregionales Zentrum zur Versorgung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler (EMAH-Zentrum).

Für Herzkatheter-Untersuchungen und Interventionen bei Kindern aller Altersstufen steht ein eigenes Kinderherzkatheterlabor zur Verfügung.

Auf der Normalstation werden Kinder aller Altersstufen und auch Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern versorgt. Die Aufgabenschwerpunkte der medizinisch-pflegerischen Versorgung liegen dabei in der Vor- und Nachbereitung von invasiven Eingriffen (Herzkatheter) und der perioperativen Versorgung und Überwachung vor und nach der Intensivphase. Eltern-Kind-Einheiten ermöglichen die Anwesenheit

der Eltern während des gesamten Klinik-aufenthaltes. Aufgabe der Mitarbeitenden der kinderardiologischen Intensivstation ist die Versorgung lebensbedrohlich erkrankter Kinder aus dem gesamten kardiologischen und kardiochirurgischen Krankheitsspektrum.

Dazu gehört die Betreuung der Kinder von der Übernahme aus dem OP-Bereich bis zur Verlegung auf die Normalstation ebenso wie die Überwachung von Frühgeborenen oder von Kindern nach Katheter-Interventionen.

Die pflegerische Versorgung von Kindern vor und nach Herztransplantationen gehört zum Aufgabenbereich beider Stationen.

In der Ambulanz der Klinik einschließlich interdisziplinärer Ambulanz für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern werden jährlich mehr als 4.000 Untersuchungen durchgeführt.

Als Zuhause auf Zeit für Eltern und Geschwisterkinder besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem nahe gelegenen Elternhaus der Ronald McDonald-Kinderstiftung. (siehe auch > Pflege)

Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie

Das Institut ist spezialisiert auf Narkosen bei Operationen und Eingriffen am Herzen, an großen Gefäßen des Brustkorbes und der Lunge. Deutschlandweit bietet das Team eine große Expertise in diesem speziellen Bereich: der Kardioanästhesie. Die Narkose-Spezialisten decken das gesamte Operationsspektrum ab, vom Neugeborenen mit Herzfehler bis zum Erwachsenen im hohen Lebensalter. Vor, während und nach der OP sind die Anästhesisten für die Patienten da und sorgen für ihre Sicherheit.

Nicht ohne Grund ist der einzige Lehrstuhl für Kardioanästhesie in Deutschland in Bad Oeynhausen angesiedelt. Die Erkrankten profitieren von der langjährigen Erfahrung der im Institut tätigen Anästhesisten, die sichere und maßgeschneiderte Narkosen ermöglichen. Ein besonderes Anliegen gilt dem medizinischen Nachwuchs. Die hohe klinische Kompetenz ist aber auch in anderen Bereichen gefragt. Durch vielfältige Aktivitäten in Fachgesellschaften werden Wissen und Erfahrungen weitergegeben.

Direktorin:
Univ.-Prof. Dr. med. Vera von Dossow

Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin

Das Institut gliedert sich in die Bereiche Laboratoriumsmedizin und Transfusionsmedizin. Die Laboratoriumsmedizin bietet den Kliniken des Zentrums und anderen Krankenhäusern der Region ein umfassendes Programm laborärztlicher Untersuchungen. Mit über 500 verschiedenen Methoden werden pro Jahr mehr als 6,6 Mio. Analyseergebnisse erstellt. Dabei finden auch eine Vielzahl moderner molekularbiologischer Verfahren zur Gendiagnostik und zum Nachweis von Infektionserregern Anwendung.

Das Zentrallabor steht rund um die Uhr zur Verfügung. Auch Patientenproben von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten können über das angeschlossene Medizinische Versorgungszentrum untersucht werden.

Im Bereich Transfusionsmedizin ist es die Aufgabe des dem Institut zugehörigen Uni-Blutspendedienstes OWL, Blutprodukte für herzchirurgische Operationen und für die Versorgung anderer Krankenhäuser der Region herzustellen. Die Blutprodukte und blutgruppenserologische Diagnostikverfahren werden ebenfalls rund um die Uhr bereitgehalten. **Wir freuen uns natürlich, wenn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Vollblut- oder Thrombozytenspende bereit sind.**

Vor der Aufnahme als Spender erfolgt eine Eingangsuntersuchung. Bei Interesse freuen wir uns auf Ihren Anruf unter Tel. 1197.

In den insgesamt elf eigenen und vertraglich angeschlossenen Entnahmeeinrichtungen werden jährlich mehr als 67.000 Vollblutspenden, rund 90.000 Blutplasmapräparate und mehr als 11.000 Thrombozytenspenden durchgeführt. Daraus werden 169.000 Blutprodukte jährlich hergestellt. Der Uni-Blutspendedienst OWL zählt damit zu den größten Universitäts-Blutspendediensten in Deutschland.

Wesentliche Aufgabenschwerpunkte des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin sind neben der Patientenversorgung die Qualitätssicherung und die universitäre Forschung und Lehre. Besondere Bedeutung haben dabei immunhämatologische und durchflusszytometrische Ringversuche, die als Referenzinstitut der Bundesärztekammer unter der Leitung des Institutsdirektors im Bereich der Labordiagnostik organisiert und durchgeführt werden.

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med. Cornelius Knabbe

Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und molekulare Bildgebung

Direktor:
Univ.-Prof. Dr. med.
Wolfgang Burchert

Die Geräteausstattung des Institutes umfasst u.a. ein 3-Tesla MRT, ein PET-CT, eine SPECT/CT und zwei konventionelle Röntgenanlagen sowie neun mobile Röntgengeräte für Betaaufnahmen auf der Station.

Der Schwerpunkt der klinischen Diagnostik liegt bei Herz- und Stoffwechselerkrankungen.

Bei der MRT liegt der thematische Schwerpunkt der klinischen Arbeit auf dem Gebiet der nicht invasiven Bildgebung des Herzens, hier besonders zu Fragen der Myokarditis und der Vitalität des Herzmuskels. Weiterhin spielt die nicht invasive Bildgebung der angeborenen Herzfehler eine erhebliche Rolle.

Im Bereich der Nuklearmedizin werden Herzuntersuchungen, Untersuchungen des Skelettsystems und der Lunge durchgeführt. Die Diagnostik und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen gehört ebenfalls zu den klinischen Aufgaben.

Die PET-CT ist ein hochmodernes Diag-

noseverfahren, das für die Untersuchung der Herzmuskelvitalität und quantitativen Durchblutungsmessung des Herzens sowie auch zu Tumor- und Entzündungsdiagnostik eingesetzt wird.

Die CT wird außerdem für alle gängigen klinischen Fragestellungen besonders auch zur Planung von TAVIs, postoperativen Fragestellungen der Herzchirurgie, nichtinvasiver Koronaragnostik sowie für Notfalluntersuchungen genutzt.

Ein Präsenz-Dienst für Aufnahmen auf der Intensivstation steht 24 Stunden 7 Tage die Woche zur Verfügung. Weiterhin steht eine Rufbereitschaft für dringliche CT-Untersuchungen bereit.

Zum Institut gehört eine radiopharmazeutische Abteilung mit zwei Zyklotronen. In dieser Abteilung werden Radiopharmaka für die bildgebende Diagnostik im HDZ NRW und auswärtige Einrichtungen und Praxen in Nordwest-Deutschland hergestellt.

Institut für angewandte Telemedizin (IFAT)

Ärztliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Volker Rudolph
Univ.-Prof. Dr. Philipp Sommer

Stellv. ärztliche Leitung:
Dr. med. Daniel Dumitrescu
Mustapha El Hamriti

Ziel der telemedizinischen Betreuung durch das Institut ist es, den Patienten trotz ihrer Erkrankung möglichst lang ein selbstständiges Leben zu ermöglichen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Telemedizin überbrückt die räumliche Distanz zwischen Patientinnen und Patienten und Ärztinnen und Ärzte durch moderne Telekommunikationstechnologie. Mittels einfach zu bedienender technischer Geräte werden alle wichtigen Daten erfasst und an das IFAT übertragen.

Die Daten werden von einem Ärzte- und Betreuungsteam unter strenger Berücksichtigung des Datenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht überwacht und ausgewertet. Eventuelle Symptome und Beschwerden können schnell geklärt

werden. Das Institut für angewandte Telemedizin im HDZ NRW ist rund um die Uhr erreichbar.

Herzklappen- und Gefäß-Gewebebank

Seit 2003 hat das HDZ NRW als erstes Zentrum deutschlandweit die Genehmigung zur Aufbereitung menschlicher Herzklappen. Im Dezember 2011 erhielt die Gewebebank die Herstellungserlaubnis für die Herstellung von Herzklappen und Blutgefäßen, nach den §§20 b und 20 c AMG und die Genehmigung durch die oberste Bundesbehörde (Paul Erich Institut) nach § 21 a AMG.

Der Bedarf an Herzklappen und Blutgefäßen wird in Deutschland auf rund 500 Präparate pro Jahr geschätzt. Menschliche Herzklappen und Blutgefäße weisen gegenüber künstlichen Prothesen große Vorteile auf. Blutgefäße können im Bereich der Beine, des Bauches und des Brustraums sowie im Kopf-Hals-Bereich transplantiert werden. Notwendig wird eine Transplantation bei Herzklappenerkrankungen, nicht behandelbaren Gefäßverschlüssen, hochgradigen Verengungen von Gefäßen

(Stenosen) oder Thrombosen. Die Hauptindikation einer Transplantation von Blutgefäßen oder Herzklappen ist der Ersatz infizierter Kunststoffprothesen im Bereich der Aorta und der großen Körperarterien. Diese Transplantationen sind oft Notfall-Operationen.

Als Spender kommen Verstorbene in Frage, deren Zustimmung vorliegt. Eine zweite große Spendergruppe sind Transplantationspatienten, deren Herz entnommen und gegen ein gesundes Herz getauscht wurde. Bei den entnommenen Herzen sind die Herzklappen im Gegensatz zum Herzmuskel oft noch völlig funktionstüchtig.

Zentrum für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Sicherheitstechnik (ZAUS)

Seit 1984 werden die Mitarbeitende des HDZ NRW von qualifizierten Arbeitsmedizinern und Sicherheitstechnikern an ihrem Arbeitsplatz betreut. Ein umfassender und effizienter Arbeits- und Gesundheitsschutz ist heute unverzichtbar. Dem gesetzlichen Auftrag entsprechend stellt die Abteilung für Sicherheitstechnik, Arbeits- und Umweltmedizin ein Höchstmaß an betrieblicher Sicherheit und Gesundheitsschutz für über 2.500 Beschäftigte sicher.

Auch für andere Betriebe und Einrichtungen der Region steht das Arbeitsschutzmanagement des HDZ NRW zur Verfügung. Im heutigen Zentrum für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Sicherheitstechnik arbeiten drei Betriebsärzte und zwei Sicherheitsfachkräfte für rund 10.000 Beschäftigte in 50 Einrichtungen und Betrieben unterschiedlichster Größenordnung.

Die Abteilung hat sich seither auch durch Übernahmen neuer Aufgaben sowohl in der Arbeitsmedizin als auch in der Sicherheitstechnik zu einem der bedeutendsten Dienstleistungszentren dieser Art in Ostwestfalen-Lippe entwickelt.

Leitung:
komm. ärztliche Leitung
Dr. Ulrich Schütt

komm. Leitung Organisation:
Jacqueline Hein

Leitung:
Dr. med. Michael Staude

III. Das HDZ NRW stellt sich vor | Abteilungen und Verwaltungsbereiche

Apotheke

Leitung:
Anke Möller
Tel. 1281

Verkauf an HDZ-Beschäftigte
Montag bis Freitag
9.00 bis 15.00 Uhr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralapotheke des HDZ NRW versorgen neben den hausinternen Kliniken und Instituten weitere Kliniken der Region mit Arzneimitteln, Infusionslösungen, Lösungen zur enteralen Ernährung, patientenindividuellen Zubereitungen, Desinfektionsmitteln und Artikeln des medizinischen Sachbedarfs.

Etwa 75.000 verschiedene Arzneimittel sind ständig im Hauptlager der Apotheke vorrätig.

Empfang / Telefonzentrale

Leitung:
Heike Haake
Tel. 1200

Der Empfang am Haupteingang des HDZ NRW ist über Tel. 1200 oder 2200 zu erreichen und ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag – Freitag: 7:00 – 20:00 Uhr
Samstag: 9:30 – 11:30 Uhr
sowie 13:00 – 17:00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 12:00 – 13:30 Uhr
sowie 14:00 – 17:00 Uhr

Die **Telefonzentrale** ist rund um die Uhr besetzt und über **Tel. 9** zu erreichen. Von extern gehen hier die Telefonate über die zentrale Rufnummer des HDZ NRW 05731 97-0 (Fax: 05731 97-2300) ein, um weiter vermittelt zu werden.

Dringende interne Anrufe bei organisatorischem Regelungsbedarf werden über die Telefonnummer 1000 vorrangig behandelt.

HDZ Service GmbH

Leitung:
Volker Hammele
Tel. 3068

Die HDZ Service GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des HDZ NRW und mit rund 150 Beschäftigten zuständig für die Gebäudeinnen- und Außenreini-

Jährlich werden etwa 450.000 Packungen Arzneimittel an die Stationen verteilt. **Beschäftigte des HDZ NRW haben die Möglichkeit, ausgewählte Medikamente und apothekenübliche Produkte für den eigenen unmittelbaren Bedarf zu kaufen.** Aus rechtlichen Gründen ist dazu die Vorlage eines gültigen Mitarbeiterausweises notwendig.

Brandmeldungen werden über die Telefonnummer **2000** gemeldet.

Weitere wichtige Rufnummern:

Med. Notfalldienst: Tel. 1111
Sicherheitsdienst: Tel. 3000
IT Hotline Technik: Tel. 1999
IT Hotline Orbis: Tel. 1777

gung einschließlich der HKL, Reinraum und OP-Bereiche, Glas- und Rahmenreinigung sowie die Müllentsorgung.

IT-Abteilung

Internet und E-Mail

Der Zugriff auf diese Dienste steht Ihnen ausschließlich für dienstliche Zwecke vollumfänglich zur Verfügung. Einen Antrag zur Anlage eines E-Mail-Postfaches finden Sie im Intranet, ebenso wie die als Anlage zusammengefassten Regularien. Der Antrag muss von Ihnen und Ihrem Dienstvorgesetzten unterschrieben und dann in der IT-Abteilung eingereicht werden.

IT-Abteilung - Hotlines

Allen Beschäftigten des Hauses steht unter der Rufnummer -1999 eine zentrale Anlaufstelle für allgemeine IT-Probleme zur Verfügung. Zusätzlich ist mit der Telefonnummer -1777 eine spezielle Hotline für Fragen zum Krankenhausinformationssystem ORBIS eingerichtet.

Außerhalb der regulären Dienstzeiten (Mo. bis Do.: 7:00 bis 16:30 Uhr und Fr.: 7:00 bis 15:30 Uhr) übernimmt die Aufgabe der Störungsannahme die Rufbereitschaft der IT-Abteilung. Diese ist über die Telefonzentrale (Rufnummer -9) zu erreichen.

IT-Abteilung - Services

Neben den bereits genannten Diensten

Medizinische Bibliothek

Zielsetzung der Medizinischen Bibliothek ist die optimale Literaturversorgung und Informationsvermittlung für alle Beschäftigte des HDZ NRW.

Medizinische und Pflegefachbücher stehen zur Ausleihe bereit – nicht vorhandene Literatur wird über die Fernleihe bestellt. Neben einer Auswahl an gedruckten medizinischen Zeitschriften werden in enger Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum zahlreiche Online-Zeitschriften angeboten. Darüber hinaus stehen

verantwortet die IT-Abteilung unter anderem folgende Themengebiete:

- Krankenhausinformationssystem ORBIS, Weiterentwicklung, Pflege und Anwenderschulung
- Verwaltung und Wartung der RIS/PACS Umgebung, Langzeitarchivierung
- Rechenzentrumsbetrieb und Hosting, Virtualisierung und SAN
- Systeme zum Betrieb der kabelgebundenen und kabellosen (WLAN) Netzwerkinfrastruktur inkl. Patienten-WLAN
- Ausgabe der Leihgeräte für Mitarbeiter (Beamer, Notebooks, Presenter)
- Inventarisierung, Lizenzmanagement und Auditierung
- Beratung, Beschaffung und Implementierung von IT-Equipment (PCs, Workstations, mobile Endgeräte, Monitore, Drucker, Scanner, Diktiergeräte etc.)
- Unterstützung der Anwender bei IT-Problemen aller Art telefonisch (Fernwartung) oder vor Ort siehe Punkt „IT-Abteilung – Hotlines“

Orbis

An das Krankenhausinformationssystem (KIS) Orbis sind alle Bereiche des Hauses in unterschiedlichen Ausbaustufen angeschlossen. Nach und nach werden zukünftig weitere Bereiche in das KIS integriert werden. Bei Einführung neuer Systeme werden alle Mitarbeiter projektbezogen geschult und regelmäßig über Basis- und Aufbauschulungen weitergebildet.

diverse Fachdatenbanken zur Verfügung. Zur Nutzung des umfangreichen Online-Angebots und für Recherchen sind vier Internet-Arbeitsplätze vorhanden.

Datenbankschulungen und Hilfe bei Literaturrecherchen und -beschaffung sind nach Absprache möglich.

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen der Medizinischen Bibliothek über die **Tel. 1216** oder E-Mail **bibliothek@hdz-nrw.de** zu erreichen.

Leitung:
Thorsten Krian
Tel. 1950

IT Hotline Technik:
Tel. 1999
IT Hotline Orbis:
Tel. 1777

Montag bis Donnerstag
7:00 - 16:30 Uhr
Freitag
7:00 - 15:30 Uhr

Leitung:
Jutta Tewesmeier
Tel. 1216

Montag:
8:30 - 16:30 Uhr

Dienstag, Mittwoch
und Donnerstag:
8:00 - 16:30 Uhr

Freitag:
8:00 - 13:00 Uhr

Leitung:
Franckline Banyeh Kisife
Tel. 3962

Medizintechnik

Die Abteilung ist der zentrale Ansprechpartner für Dienstleistungen rund um die gesamte medizintechnische Ausstattung im HDZ NRW.

Grundsätzlich bedarf jede Anwendung von Medizinprodukten einer geeigneten Einweisung und ggf. einer weiterreichenden Schulung mit zugehöriger Dokumentation. Die Dienstanweisung zum Umgang mit Medizinprodukten, Ansprechpartner einschl. Strahlenschutz- und Laserschutz-

beauftragte, aktuelle Bedienungsanleitungen und Sicherheitshinweise finden Sie im Intranet unter der Rubrik Verwaltung/ Medizintechnik/MPG.

Personalabteilung

Ihre/n persönliche/n Sachbearbeiter/in lernen Sie üblicherweise bereits im Rahmen des Einstellungsverfahrens kennen. In der Personalabteilung erhalten Sie unter anderem Ihren Mitarbeiterausweis und eine Parkkarte (zur Parksituation am HDZ NRW beachten Sie bitte auch die Hinweise unter Wissenswertes von A-Z > Parken). Ihr/e zuständige/r Sachbearbeiter/in steht Ihnen bei Fragen zur Lohn- und Gehaltsabrechnung und Urlaubsgewährung zur Verfügung. Dienstreiseanträge sowie Reisekosten werden vom Reisekostenmanagement (Tel. 2397) bearbeitet. (siehe dazu auch > Wissenswertes von A-Z > Dienstreise / Dienstbefreiung / etc.). Die Reisekostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage interner Regelungen und des Landesreisekostengesetzes NRW. Bzgl. fremdfinanzier-

ter Reisen bzw. Veranstaltungen beachten Sie bitte die Drittmittelrichtlinie, die Sie im Intranet unter der Rubrik > Mitarbeiterinformationen > Informationen für Mitarbeiter > Dienst- und Reisekostenregelungen finden.

Leitung:
Jörg Hübner
Tel. 1227

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle ist erste Ansprechpartnerin für Vertreter sämtlicher Medien. **Bei Anfragen von Journalisten sollten Sie daher keine Auskunft geben, sondern auf die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des HDZ NRW verweisen.** Bitte beachten Sie hierzu die im Intranet hinterlegten Dienstanweisungen zur Kommunikation, insbesondere auch zu Foto- und Filmaufnahmen im Hause, für die grundsätzlich eine Genehmigung einzuholen ist.

Neben der Veröffentlichung von Pressemitteilungen und der Organisation und Vermittlung von Presseaktivitäten ist die Abteilung u.a. verantwortlich für Fotoaufnahmen, Hauszeitung, Homepage und das Intranet des HDZ NRW, das Messe- und Veranstaltungswesen sowie für die Veröffentlichung der Printmedien des Hauses. Sie unterstützt die Geschäftsleitung und Mitarbeitenden bei allen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit. Sie erreichen die Pressestelle über **Tel. 1955** oder E-Mail **info@hdz-nrw.de**.

Leitung:
Anna Reiss
Tel. 1955

Seelsorge

Die Krankenhausseelsorge ist für Patienten und deren Angehörige sowie für die Beschäftigten im HDZ NRW tätig. Das Büro liegt neben dem Andachtsraum im Erdgeschoss. Mit Übertragung in die Patientenzimmer finden im Andachtsraum regelmäßig Gottesdienste zu folgenden Zeiten statt:

Evangelischer Gottesdienst:
jeden Sonntag um 9.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst:
jeden Samstag um 16.30 Uhr

Neben der Seelsorge bietet das HDZ NRW seinen Patienten und deren Angehörigen zudem eine psychologische Betreuung und Unterstützung an (siehe dazu auch > Wissenswertes von A-Z > Psychologen).

Ansprechpartner:
Pfarrerin Antje Freitag (ev.)
Pfarrerin Gesina Prothmann (ev.)
Pfarrer Georg Hofmann (kath.)
Tel. 2202

Sozialdienst

Der Krankenhaussozialdienst berät und begleitet Patienten während ihres Aufenthalts im Klinikum und unterstützt sie bei persönlichen, wirtschaftlichen und beruflichen Fragen. Er hilft im Umgang mit Krankenkassen, Versicherungen und Behörden sowie bei der Einleitung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen.

Der Sozialdienst befindet sich im Erdgeschoss im Gebäudeteil D des HDZ NRW. Sprechzeiten Montag bis Freitag von 8:30 - 9:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefonisch erreichen Sie den Sozialdienst unter:
1217/1207/1230/1397/1338.

Leitung:
Antje Bükler
Tel. 1217

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
von 8:30 - 9:30 Uhr

Leitung:
Volker Wehmeier
Tel. 2243

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
6:00 - 20:00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag:
7:00 - 14:00 Uhr

Speisenversorgung

Die tägliche Versorgung von fast 2.500 Mahlzeiten für Patientinnen und Patienten und Beschäftigte im HDZ NRW erfordert gewissenhafte Abläufe. Ärztliche Verordnungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie die Kostform, die Essgewohnheiten und die Bedürfnisse internationaler Patienten, Gäste und Beschäftigten. Zu den Qualitätsmaßnahmen der Abteilung zählen auch regelmäßige Umfragen unter Beschäftigten und Patienten und ein Feedback-Formular im Intranet, um Wünsche und Anregungen möglichst gut berücksichtigen zu können.

Das Mitarbeiter-Restaurant ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Freitag: 6:00 – 20:00 Uhr
(warme Küche ab 10.30 Uhr)
Samstag/Sonntag/

Feiertag: 7:00 – 14:00 Uhr
Die Menüs in unserem Mitarbeiter-Restaurant werden zu Mitarbeiterpreisen angeboten.

Tel. Speisenversorgung: **Tel. 2243** (Büro) und **2392** (Volker Wehmeier).

Patienten des Diabeteszentrums werden bei der ausgewogenen Zusammenstellung nach ihren Bedürfnissen und ärztlicher Verordnung von Diätassistentinnen unterstützt.

Betriebsrat

Der Betriebsrat im HDZ NRW besteht aus 21 Mitgliedern. Das Büro befindet sich im 1. Stock des Verwaltungsgebäudes an der Brahmstraße. Dort sind gültige Tarife, Betriebsvereinbarungen, Gehalts- und Lohn Tabellen etc. einzusehen und zu erhalten.

Informationen des Betriebsrats finden Sie auch im Intranet sowie am „Schwarzen Brett“ im Mitarbeiter-Restaurant sowie im Untergeschoss des Hauptgebäudes.

Für Sorgen, Probleme und Wünsche ist der Betriebsrat stets offen, um im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen. Die freigestellten Betriebsratsmitglieder erreichen Sie über Tel. 1121 oder E-Mail betriebsrat@hdz-nrw.de (s. auch Wissenswertes von A-Z > Schwarzes Brett).

Vorsitzender:
Dr. Andreas Koldehoff
Tel. 3286

Leitung:
Oliver Eickhoff,
Michaela Porschitz
Tel. 3237, 3235

Unternehmensentwicklung

Die Stabstelle „Unternehmensentwicklung“ berät die Geschäftsführung des HDZ NRW zur langfristigen Ausrichtung, Strategie und Positionierung des Klinikums sowie zum effektiven Einsatz verschiedener Methoden und Instrumente des Qualitäts-, Klinischen Risiko- und Projektmanagements. Sie analysiert klinische und betriebswirtschaftliche Prozesse im HDZ NRW und unterstützt die Geschäftsführung und Abteilungsbereiche bei der Definition und Umsetzung von Veränderungsprozessen. Darüber hinaus ist sie mit der Entwicklung und Koordination von Projekten im Gesamtkontext des HDZ NRW betraut. Ziel ist dabei die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden

Qualitätsmanagementsystems. Zur Erfüllung der Anforderungen und Erwartungen unserer Patienten und Kunden werden die Strukturen und Prozesse im Haus ebenso betrachtet wie Wünsche und Erfahrungen aller Beteiligten, um darauf aufbauend mögliche Verbesserungen durchzuführen und optimale Ergebnisse zu erzielen. Berufsgruppenübergreifende Gremien und Projektgruppen unterstützen diesen Prozess und gewährleisten so die Einbindung aller Krankenhausbereiche. Das HDZ NRW lässt sich regelmäßig durch unabhängige Qualitätsgutachter überprüfen. Nähere Informationen und entsprechende Zertifikatsnachweise finden Sie u.a. auf unserer Homepage www.hdz-nrw.de.

Als einer der größten Arbeitgeber der Region bietet das HDZ NRW seinen Beschäftigten eine Reihe von nützlichen und unterstützenden Angeboten, die das Arbeitsumfeld angenehmer und die Vereinbarkeit von beruflicher und privater Situation fördern können.

Sie betreffen u.a.

- Gesprächsangebote
- Konfliktberatung
- Wohnungsangebote
- Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Fortbildung und Seminare
- Vergünstigte Einkaufsangebote für HDZ-Beschäftigte

Nähere Informationen finden Sie über das Intranet (>Mitarbeiterangebote).

IV. Angebote für Mitarbeiter/innen

V. Wissenswertes von A bis Z

Arbeitskleidung

Die Wäscheausgabe ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Freitag:
5:00 - 13:00 Uhr
Samstag:
7:00 - 11:00 Uhr
Sonntag:
8:00 - 11:00 Uhr

Kontakt:
Tel. 3038, 3039 o. 3993

Sofern eine spezielle Arbeitskleidung für den Bereich vorgesehen ist, wird sie vom Arbeitgeber gestellt. Die entsprechenden Regelungen sind in der Betriebsvereinbarung „Zum Tragen von Arbeitskleidung“ (Kleiderordnung) zusammengefasst. In der Anlage zu dieser Betriebsvereinbarung sind für alle Abteilungen, Stationen und Bereiche die zur Verfügung gestellte Dienst-, Bereichs- und Schutzkleidung aufgeführt.

Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften (z.B. Arbeitsschuhe mit Fersenriemen

und rutschfester Sohle) und die Schutzbestimmungen zur persönlichen Hygiene (s. Betriebsvereinbarung „Hygienestandards“) sind zu beachten.

Die Arbeitskleidung steht in den Umkleiden (Pool-Wäsche) zur Verfügung. Die Wäscheversorgung befindet sich im Untergeschoss des Versorgungsgebäudes. Bei weiteren Fragen ist Ihr direkter Vorgesetzter gerne behilflich.

Arbeits- und Dienstanweisungen

Die im HDZ geltenden Arbeits- und Dienstanweisungen finden Sie zentral im Intranet unter der Rubrik > Organisation >

QM-Dokumente > HDZ NRW.

Arbeits- und Wegeunfälle

Bei Arbeits- und Wegeunfällen:
Tel. 2115

Bei Bagatellverletzungen:
Tel. 1141

Einen Unfall sollten Sie umgehend melden. Aufgenommen und bearbeitet wird Ihre Meldung

- bei der Berufsgenossenschaft meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen: Tel. 2115, ZAUS Arbeitssicherheit;

- bei Bagatellverletzungen: Tel. 1141, ZAUS Betriebsarzt;
- bei Nichterreichbarkeit des ZAUS: Tel. 05731 77-0, D-Arzt im Krankenhaus Bad Oeynhausen.

Arbeitsunfähigkeit

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind eine Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich mitzuteilen. Dauert diese länger als drei Kalendertage, ist eine ärztliche Bescheinigung am

4. Kalendertag in der Personalabteilung vorzulegen. In Einzelfällen kann die Vorlage der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung bereits ab dem ersten Tag der Erkrankung verlangt werden.

Arbeitszeiten

In unserem Haus wird nach unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen gearbeitet. Sie sollten sich deshalb an Ihrem ersten Arbeitstag bei Ihrem Vorgesetzten nach dem für Sie geltenden Arbeitszeitmo-

dell erkundigen. Die Dienstplanung und Erfassung der zuschlagspflichtigen Zeiten erfolgt in den meisten Bereichen über ein EDV-gestütztes Dienstplanprogramm.

Beruf und Familie

Zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Beschäftigte im HDZ NRW Unterstützung zu folgenden Bereichen:

- Arbeitszeiten
- Kinderbetreuung (Tel. KiTa 2335; Stadt Bad Oeynhausen/Ferienbetreuung und Jugendförderung Tel. 05731 14-4209 o. 14-4210))
- Elternzeit

- Spezielle Angebote wie z.B. Unterstützung bei der Wohnungssuche, Kontakthalteplattform in der Elternzeit etc.

Weitere Informationen finden Sie auch im Intranet unter > Mitarbeiterangebote > Beruf und Familie.

Ansprechpartner:
Jörg Hübner,
Tel. 1226
Gabriele Alhorn,
Tel. 2267

Beschwerde

Bei betriebsinternen Problemen sollten Sie zunächst auf Ihre Vorgesetzten zugehen. Darüber hinaus ist natürlich auch der Betriebsrat im Rahmen seiner gesetzlichen Kompetenzen jederzeit ein Ansprechpartner für Sie. Sie können Ihr Anliegen auch nach Terminvereinbarung bei der Geschäftsführung und/oder der Personalleitung vortragen.

Kontakte:

- Dr. Karin Overlack, Geschäftsführerin, Tel. 2207
- Thomas Fehnker, stellv. Geschäftsführer, Tel. 2309
- Jörg Hübner, Personalleitung, Tel. 1227

Im Intranet finden Sie den Leitfaden zu Mitarbeiterbeschwerden und Qualitätsrückmeldungen, in dem die gesetzlich verankerten Beschwerderechte der Beschäftigten dargestellt werden. Beschäftigte haben das Recht, sich bei der zuständigen

Stelle des Betriebs zu beschweren, wenn sie sich im Zusammenhang mit ihrem Beschäftigungsverhältnis nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) benachteiligt fühlen, z.B. aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, des Alters o.a. Gleichstellungsaufträge ist Astrid Kleemeyer (Tel. 1258).

Bei Konflikten (z.B. mit Kollegen/innen oder Vorgesetzten) und in allen Fällen, in denen die eigenen Lösungsversuche und Kompetenzen nicht ausreichen, verweisen wir auf die Möglichkeit der innerbetrieblichen Konfliktberatung.

Frau Dr. Angela Janouch, Dipl. Psychologin/Supervisorin (DGSV) hilft Ihnen in als unparteiische Gesprächspartnerin gerne weiter (Tel. 05222/3271 oder E-Mail: angela@janouch.de).

Beschwerden von Patienten oder Angehörigen nehmen das Qualitäts- und klinische Risikomanagement und der > Patientenfürsprecher des HDZ NRW entgegen (s. auch > Lob und Kritik).

Ansprechpartner:
Betriebsrat: Tel. 1112,
Oliver Eickhoff,
Leiter
Unternehmensentwicklung
Tel. 3237

Besuchercafé / Kiosk

Das Café im HDZ NRW ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
9:00 - 17:00 Uhr
Samstag,
Sonntag, Feiertag:
11:00 - 17:00 Uhr

Ansprechpartner:
Sportausschuss des Betriebsrates
Tel. 1121

Betriebssport / Mitarbeiter-Fitness

Betriebssport dient der sportlichen Betätigung und als Ausgleich für die oft belastende Arbeitstätigkeit. U.a. finden Sie im HDZ NRW folgende Betriebssportgruppen mit ihren jeweiligen Gruppenleitern:

Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Yoga	Claudia Mazzanti (Physiotherapie)	2248
ZUMBA/Rückenfit	Katrin Messer (HKL)	1243
Tanzen	Tanzschule Joschko (Info über Simone Wehking, Betriebsratssekretariat 3046)	
Laufen	Helmut Klein (Haustechnik)	3919
Rennrad	Christian Klüß, Henning Starke	3781

Ansprechpartner:
Andreas Fründ,
Leiter der Abteilung Physiotherapie
Tel. 2287

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Fitness- und Freizeitbereich in der HDZ-Physiotherapie eingerichtet. Die Räume können außerhalb der Dienstzeiten täglich in der Zeit von 8:00 bis 23:00 Uhr genutzt werden.
Vorab ist eine Einweisung in die Geräte durch die Abteilung Physiotherapie erforderlich. Ihr Mitarbeiterausweis wird dann für den Zugang freigeschaltet werden, sobald eine unterzeichnete Nutzungsvereinbarung vorliegt.

Betriebliches Vorschlagswesen

Ansprechpartner:
Volker Mellies
Tel. 3086

Das betriebliche Vorschlagswesen ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt, die Sie bei Ihrem Eintritt ausgehändigt bekommen. Für erfolgreich umgesetzte Vorschläge ist dort die Zahlung einer Prämie vorgesehen.

Beim Ideenmanagement geht es um die tägliche Arbeit, um Ihren direkten Aufgabenkreis. Tätigkeiten, Arbeitsabläufe usw.

werden ständig angepasst und weiterentwickelt. Ideen sollen systematisch festgehalten und weiterentwickelt werden. Zu diesem Zweck wurde das Ideenmanagement eingerichtet.

Beide Themen sind in einer Hand. Volker Mellies nimmt ihre Vorschläge entgegen und unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

Betriebsvereinbarungen

Betriebsvereinbarungen sind Regelungen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat zu Angelegenheiten, die der gesetzlichen Mitbestimmung unterliegen. Sie gelten für alle Beschäftigte des HDZ NRW. In unserem Haus sind solche Betriebsvereinbarungen zu unterschiedlichsten Themen abgeschlossen, z.B. zur Parkordnung, EDV, Hygiene, Fachweiterbildung.

Die Betriebsvereinbarungen sind im Intranet abrufbar und liegen beim Betriebsrat und in der Personalabteilung aus. Über neu abgeschlossene Vereinbarungen wird zudem in der Betriebsversammlung und über Aushang am „Schwarzen Brett“ informiert.

Datenschutz

Der Datenschutz ist heute in medizinischen Einrichtungen ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Patientinnen und Patienten und Beschäftigte haben Anspruch auf korrekte professionelle Handhabung aller sie betreffenden personenbezogenen Informationen, insbesondere gilt dies für Patientendaten.

Die fachliche Kompetenz im Datenschutz bei allen Instanzen im HDZ NRW und die fortlaufende Optimierung aller Themen

des Datenschutzes sichern einen vertrauensvollen Umgang mit sensiblen Informationen in allen Bereichen. Bitte denken Sie somit daran, dass Sie sich bei Verlassen des PC-Arbeitsplatzes aus allen Anwendungen (insbesondere Orbis) abmelden.

In den Instituten und Kliniken wurden Bereichsbeauftragte für den Datenschutz ernannt.

Ansprechpartner für den Datenschutz ist Ihr Bereichsbeauftragter für den Datenschutz oder der Datenschutzkoordi-

Datenschutzkoordinator:
Jens Fröhlich
Tel. 2977

Dienstplanprogramm

Die Dienstplanung und Erfassung der zuschlagspflichtigen Zeiten erfolgt in den meisten Bereichen über ein EDV-gestütztes Dienstplanprogramm (SP-EXPERT). Die aus den Dienstzeiten resultierenden Zeitzuschläge werden vom Dienstplanprogramm

ermittelt und am Monatsende in einer übersichtlichen Liste je Mitarbeiter dargestellt. Die erfassten Zeitzuschläge werden online an die Personalabrechnung übertragen.

Dienstreise / Dienstbefreiung

Die Anträge für Dienstreisen/Dienstbefreiungen/Nebentätigkeiten etc. füllen Sie über das Modul „Reisekosten“ des Hydmedia Business Workflows aus und reichen sie anschließend ausgedruckt an die hierfür zuständigen Vorgesetzten zur Bewilligung weiter.

Die Schulungsunterlagen zum Hydmedia Business Workflow finden Sie im Intranet

unter der Rubrik > Verwaltung > IT-Abteilung > Schulungsunterlagen/Reisemanagement-Dienstreiseanträge.

Bei Schwierigkeiten oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an:

- bei technischen Fragen: IT-Hotline (-1999, uhd@hdz-nrw.de)
- bei inhaltlichen Fragen zu den Anträgen: Reisemanagement (-2397, reisemanagement@hdz-nrw.de)

Entgeltumwandlung (zur Altersvorsorge)

Neben der gesetzlichen Rente und der Rente aus der Zusatzversorgung gibt es mit der Entgeltumwandlung eine weitere Möglichkeit für die eigene Altersvorsorge. Dies geschieht, indem Sie einen Teil Ihres Bruttogehaltes (z.Z. max. 268 Euro monatlich) in einen entsprechenden Vertrag bei einem unserer tarifvertraglich festgelegten Partner einzahlen. Diese Beträge sind nicht steuerpflichtig und auch nicht sozialversicherungspflichtig. Wenn Sie aktuell beispielsweise 100 Euro Bruttoentgelt in einen solchen Vertrag einzahlen, fließt

dieser Betrag dort in vollem Umfang ein, während Ihre Nettobelastung abhängig nach Steuerklasse und Gesamtverdienst vielleicht nur 50 bis 75 Euro beträgt. Steuer- und eingeschränkt sozialversicherungspflichtig sind erst die Rentenzahlungen, die Sie im Rentenfall aus diesem Vertrag erhalten. Unterlagen zu den Produkten der Vertragspartner (Sparkassen-Finanzgruppe, Dachverband der Unterstützungskassen oder Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe) erhalten Sie bei der Personalabteilung.

Erste Hilfe

siehe > Notfall

Fahrradfahrer/in

Das HDZ NRW ist ein fahrradfreundlicher Betrieb. Da viele Beschäftigte mit dem Rad zur Arbeit kommen, haben wir Stellplätze, Umkleide- und Duschmodöglichkeiten für

Fahrradfahrer/innen ausgewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der HDZ-Fahrradfibel, die im Intranet zum Download zur Verfügung steht.

Foto / Film

Jede/r Mitarbeitende, Gast oder Patient/in, der Bild- und Tonaufzeichnungen im HDZ NRW machen möchte, benötigt hierzu grundsätzlich eine Genehmigung der Geschäftsleitung und eine Begleitung über die Pressestelle (Hausrecht). Sie sollten daher keine privaten Aufnahmen mit Handy/ Kamera etc. im Klinikum machen. Anfragen über Tel. 1955 oder E-Mail: info@hdz-nrw.de.

Ansprechpartner:
Pressestelle
Tel. 1955

Haftpflichtversicherung

Die optimale Diagnostik und Therapie unserer Patientinnen und Patienten ist unser vorrangiges Ziel. Trotzdem kann leider nicht vollkommen ausgeschlossen werden, dass entweder doch einmal Fehler passieren oder Patienten/innen unzufrieden sind. Für diese Fälle besteht für Ihre arbeitsvertragliche Tätigkeit am HDZ NRW Haftpflichtversicherungsschutz. Die Versicherung befasst sich mit der Ersatzleistung von Schadensersatzansprüchen, die von außenstehenden Dritten gestellt werden zu Schadenfällen, die

einfach oder grob fahrlässig verursacht wurden und aus den dienstlichen Verrichtungen entstanden sind. Mitversichert sind gesetzliche Haftpflichtansprüche der im Betrieb hauptberuflich Beschäftigten untereinander wegen Personenschäden, bei denen es sich nicht um Arbeitsunfälle im Betrieb des Herz- und Diabeteszentrum NRW handelt, und wegen Sachschäden. Folgende Deckungssummen sind vereinbart:

- 5.000.000 Euro für Personenschäden
- 2.000.000 Euro für Sachschäden
- 100.000 Euro Vermögensschäden

Hygiene

Ziel der Hygiene am HDZ-NRW ist es, durch eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit aller Abteilungen und Fachbereiche den zeitgemäßen und richtlinienkonformen Infektionsschutz aller Patientinnen und Patienten, Besucher/innen und Beschäftigte/r zu sichern. Ein wichtiger Bestandteil ist es hierbei nosokomialen Infektionen vorzubeugen und die Übertragung multiresistenter Erreger zu

verhindern.

Alle hygienerelevanten Dokumente können Sie im Intranet unter der Rubrik > Organisation > QM-Dokumente > Kliniken-und-Institute > Hygiene einsehen.

Ansprechpartner finden Sie unter Rubrik > Organisation > Hygiene > Ansprechpartner > stationär / nicht stationär.

Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung

Das HDZ NRW bietet ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm an, das u.a. über die jährlich im Dezember erscheinende Fort- und Weiterbildungsbro-

schüre, Flyer und unser Intranet bekannt gegeben wird.

Ansprechpartnerin:
Christina Bolte
Tel. 3171

Innerbetriebliche Konfliktberatung

siehe > Beschwerden

Internetnutzung

siehe > IT-Abteilung

Ansprechpartner:
Pressestelle
Tel. 1955

Intranet

Unser Intranet ist das zentrale Kommunikationsmedium unserer Klinik. Hier finden Sie aktuelle Informationen, wichtige

Bekanntmachungen, Mitarbeiterangebote, Veranstaltungen, Dienstanweisungen und vieles mehr.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
6:00 - 16:30 Uhr,
nach Absprache
bis 18:00 Uhr

Ansprechpartner:
Christian Windmüller
Tel. 2335

Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte am HDZ NRW ist auf eine Elterninitiative zurückzuführen. Es handelt sich hierbei um eine öffentliche Kindertagesstätte, in der jedoch auch viele Kinder von Mitarbeitenden des HDZ NRW untergebracht sind.

Eine möglichst frühzeitige Anmeldung ist sinnvoll, da diese Einrichtung sehr beliebt ist. Zur Anmeldung und bei Fragen steht Ihnen die Leiter der Kindertagesstätte, Christian Windmüller, gerne zur Verfügung.

Lob und Kritik

Grundsätzlich gilt: Anliegen unserer Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen, der Zuweisenden und unserer Beschäftigten nehmen wir immer ernst. Sie geben uns wichtige Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten.

Der konstruktive und freundliche Umgang mit Anregungen und Kritik trägt damit auch dazu bei, Fehler, Folge- und Beschwerdekosten zu reduzieren. Bitte geben Sie entsprechende Informationen deshalb an das Qualitäts- und klinische Risikomanagement weiter (Tel. 3363). Auf allen Stationen und an den zentralen

Stellen im Haus halten wir Formulare für unsere stationären und ambulanten Patienten bereit (Titel: „Ihre Meinung ist uns wichtig“), die ausgefüllt an das QM geschickt oder in die speziell dafür vorgesehenen Briefkästen eingeworfen werden können. Unter dem gleichen Titel können uns Anregungen auch online über die Homepage (www.hdz-nrw.de) zugesandt werden. Rückmeldungen werden außerdem auch von unserem > Patientenführsprecher entgegengenommen.

Weitere Informationen siehe auch > Beschwerden.

Mitarbeiterausweis

Den Mitarbeiterausweis wie auch einen Parkausweis erhalten Sie mit Ihrer Arbeitsaufnahme in der Personalabteilung. Dieser dient nicht nur zu Ihrer Identifikation als Mitarbeiter/in des HDZ NRW, sondern auch als Zugang zu den Arbeitsbereichen, zur bargeldlosen Zahlung im Mitarbeiter-Restaurant, zur Öffnung der Schranken

in den Tiefgaragen und vor den Mitarbeiterparkplätzen sowie zur Nutzung der elektronischen Schließanlage.

Musik

Seit vielen Jahren treffen sich musikbegeisterte Beschäftigte des HDZ NRW, um gemeinsam zu musizieren und mehrstimmige Chorstücke einzuüben. Zu Verabschiedungen, Jubiläen, Patientenweihnachtsfeiern oder anderen Anlässen wird das Einstudierte zum Besten gegeben. Zum Repertoire gehören Lieder aus Musicals und Popsongs genauso dazu wie Gospels oder klassische Stücke. Konzertflügel stehen nach Vereinbarung zum Üben zur Verfügung.

Einmal im Jahr – im November – veranstalten Beschäftigte des HDZ NRW ein Konzert für Patienten und Angehörige. Hier kann jeder mitmachen, der ein Instrument spielt oder gerne singt. Es gibt solistische Beiträge oder in Gruppen, die entweder schon länger zusammen musizieren oder sich speziell für diesen Anlass gründen. Alle Musikstile sind willkommen.

Ansprechpartnerin:
Susanna Traut
Tel. 2412

Notfall / Erste Hilfe

Jede Abteilung, in der uns anvertrauten Personen versorgt werden, ist mit einem Notfallkoffer oder Notfallwagen ausgestattet. Bei außerstationären Notfällen ist die Kardiologische Intensivstation über die Notfallnummer Tel. 1111 zu verständigen (bitte nur bei tatsächlichen Notfällen anrufen).

Technische Notfälle melden Sie bitte über die Faxnr. 2199. Außerhalb der üblichen Arbeitszeit kann auch die Telefonzentrale verständigt werden.

Bei Feuersalarm bitte den internen Notruf Tel. 2000 anwählen.

Notfallnummer:
Tel. 1111

Technische Notfälle:
Fax 2199

Feuersalarm:
Tel. 2000

Orbis

siehe > IT-Abteilung

Parken

Auf dem Gelände des HDZ NRW stehen rund 500 Parkplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten und Besucher des Blutspendedienstes zur Verfügung. Hier gilt die Betriebsvereinbarung „Parken“. Bitte parken Sie nur auf den markierten Parkflächen und legen Sie Ihren Parkausweis gut sichtbar hinter die

Windschutzscheibe ins Auto. Die Einhaltung unserer Parkordnung wird überprüft, mehrfache Verstöße führen zu einem Entzug der Parkerlaubnis. Beim Parken außerhalb des Klinikgeländes sollten Sie auf Parkverbote achten.

Ansprechpartner:
Martin König
Tel. 05221 92-9001
E-Mail:
Patientenfursprecher-HDZ@online.de

Patientenfürsprecher

Nach § 5 des Krankenhausgestaltungsgesetzes NRW hat jedes Krankenhaus eine unabhängige Stelle für Beschwerden von Patientinnen und Patienten einzurichten. Als Patientenfürsprecher des HDZ NRW steht Martin König ehrenamtlich für Gespräche mit Patienten und der Klini-

kleitung zur Verfügung. Am besten ist der Patientenfürsprecher per E-Mail oder telefonisch erreichbar. Betroffene sollten in Ihrer E-Mail und am Telefon den Namen, die Station, auf der sie behandelt werden und nach Möglichkeit eine Telefonnummer angeben.

Pflichtschulungen

Im HDZ NRW gibt es im Jahr mehrere Pflichtschulungen für alle Beschäftigte. Eine Übersicht der verschiedenen Schulun-

gen für die einzelnen Bereiche finden Sie im Intranet unter > Mitarbeiterinformation > Mitarbeiterangebote > Fortbildung und Seminare.

Poststelle

Ansprechpartner:
Volker Bolte
Tel. 2308

Die zentrale Poststelle koordiniert die internen und externen Postwege. Die Postfächer der einzelnen Abteilungen sind durch einen Nebenraum zugänglich. Hier befindet sich auch ein Kopiergerät und ein Sammelbehälter für Datenmüll.

Die korrekte Postanschrift des HDZ NRW lautet wie folgt:
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen

Psychologinnen und Psychologen

Ansprechpartner:
Dr. phil., Dipl.-Psych.
Katharina Tigges-Limmer
Tel. 3270

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der medizinischen Psychologie des Hauses behandeln Patientinnen und Patienten des HDZ NRW und versorgen auch deren Angehörige. Gesprächsanlässe sind Ängste, Depressionen, familiäre Sorgen und allgemein psychische Belastungen. Zum Angebot zählen: Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Familientherapie, Hypnotherapie, Entspannungsverfahren und neuropsychologische Therapie. Terminabsprachen erfolgen direkt mit der medizinischen Psychologie oder über das ärztliche und

pflegerische Personal. Ansprechpersonen sind über die jeweiligen Kliniksekretariate zu erreichen.

Zudem können Beschäftigte des HDZ das Angebot eines einmaligen Beratungsgesprächs nutzen.

Bei innerbetrieblichen Konflikten siehe auch > Beschwerde.

Rabatte

Der Betriebsrat hat mit verschiedenen heimischen Unternehmen Sonderrabatte für Beschäftigte des HDZ NRW vereinbart. Üblicherweise ist zur Rabattgewährung die Vorlage des Mitarbeiterausweises erforderlich. Eine Liste mit den aktuellen

Konditionen der einzelnen Firmen finden Sie im Intranet (> Mitarbeiterangebote), sie ist auch über die Personalabteilung oder den Betriebsrat zu erhalten.

Rauchen

Auf dem gesamten Gelände des HDZ NRW mit allen Innen- und Außenanlagen ist das Rauchen nicht gestattet. Einzige Ausnahme sind die als Raucher-Zonen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausge-

wiesenen Innenhofbereiche, der sich im Untergeschoß des Zentralgebäudes auf dem Weg zur Warenannahme bzw. als Unterstand im Bereich des Parkdecks oberhalb der kleinen Tiefgarage befinden.

Schwarzes Brett

Das Schwarze Brett des Betriebsrates hängt in einem Durchgang im 1. Untergeschoss des HDZ NRW und ist dreiteilig gestaltet. Im ersten Teil werden die offiziellen Mitteilungen und Informationen des Betriebsrats sowie Stellenausschreibungen der Personalabteilung ausgehängt. Im zweiten Teil hängen Informationen der im Betrieb vertretenen Gewerkschaften aus. Im dritten Teil können Beschäftigte Kleinanzeigen für

Kolleginnen und Kollegen anbringen. Diese Anzeigen sollten mit einem Aushangdatum versehen sein. Sie werden nach 14 Tagen vom Betriebsrat entfernt. Dieser dritte Teil des Schwarzen Brettes wird auch genutzt, um Veranstaltungshinweise von örtlichen Vereinen zu veröffentlichen. (siehe auch > Das HDZ NRW stellt sich vor > Betriebsrat).

Strahlenschutz

Sollten Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit im HDZ NRW mit offenen radioaktiven Substanzen umgehen oder mit Röntgenstrahlen arbeiten, werden Sie von den zuständigen Strahlenschutzbeauftragten gesondert informiert. Der Betriebsarzt wird die gesetzlich geforderten Untersuchungen durchführen. Die Strahlenschutzbeauftragten der jeweiligen Abteilung stehen Ihnen bei allen Fragen des betrieblichen Strahlenschutzes zur Verfügung. Der Strahlenschutzbevollmächtigte für das HDZ NRW

ist Prof. Dr. Wolfgang Burchert.

Nähere Informationen geben die im Intranet und Institut für Radiologie, Nuklearmedizin und Molekulare Bildgebung hinterlegte Strahlenschutzanweisung und die Strahlenschutzverordnung.

Auskunft zum Strahlenschutz im HDZ NRW erhalten Sie über Tel. 3555

Ansprechpartner:
Univ.-Prof.
Dr. Wolfgang Burchert
Tel. 1308

Telefon

Für externe Dienstgespräche wählen Sie bitte die „0“ und dann die volle Ortsvorwahl.

Bei diesen Telefonaten wird die vollständige Rufnummer des ausgehenden Telefonats gespeichert. Es steht Ihnen auch frei, kurze private Gespräche innerhalb Deutschlands über das Diensttelefon zu führen, soweit dies im Einzelfall notwendig ist. Die Speicherung der vollständigen Rufnummer bei Privatgesprächen können

Sie durch die Anwahl der Ziffer „8“ und anschließender Eingabe Ihrer PIN-Nr. begrenzen.

In diesem Fall wird das jeweilige Telefonat als Privatgespräch verzeichnet und die letzten vier Ziffern der gewählten Rufnummer werden anonymisiert.

Die Nutzung der Telefonanlage ist in der Betriebsvereinbarung „Einführung Telefonanlage“ geregelt.

Unternehmensziele

Die Unternehmensziele des Herz- und Diabeteszentrum NRW finden Sie im Intranet unter der Rubrik > Geschäftsführung.

Urlaubsplanung

Um die Urlaubsansprüche mit den betrieblichen Notwendigkeiten in Einklang zu bringen, wird am Ende eines Kalenderjahres eine Urlaubsplanung für das kommende Kalenderjahr erstellt und nach Möglichkeit einvernehmlich zwischen den Beschäftigten und Vorgesetzten

abgestimmt. Der Urlaub ist jeweils innerhalb des laufenden Kalenderjahres abzunehmen. Als neue/r Mitarbeiter/in müssen Sie sich im Eintrittsjahr mit Ihrem Urlaubsanspruch in die bestehende Planung integrieren.

Wäscheversorgung und -entsorgung

Die Belieferung und Entsorgung der Wäsche und Berufskleidung erfolgt durch eine externe Firma. Ansprechpartner im HDZ NRW ist die Hauswirtschaft.

Leitung:
Christina Grohmann
Tel. 3043

Die Wäscheausgabe ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Freitag:
5:00 – 13:00 Uhr
Samstag:
7:00 – 11:00 Uhr
Sonntag:
8:00 – 11:00 Uhr

Wohnungsangebote

Die Personalabteilung stellt aktuelle Miet- und Wohnungsangebote regelmäßig im Intranet ein.

Zertifikate

siehe > Das HDZ NRW stellt sich vor > Qualitäts- und klinisches Risikomanagement.

Zusatzversorgung

Über unseren Tarifvertrag ist für Sie ein Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung abgesichert, die zusätzlich zur gesetzlichen Rente ausgezahlt wird. Abgewickelt wird diese Rente über die Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) in Münster, finanziert wird sie durch den Arbeitgeber, der monatlich einen Betrag in Höhe von 4,5 Prozent der Bruttogehaltssumme dorthin überweist.

Abhängig von der Höhe Ihres Arbeitsentgeltes sind allerdings Anteile dieser kvw-Beiträge steuer- und sozialversicherungspflichtig. Die Zusatzversorgung zahlt die Betriebsrente als Alters-, Erwerbsminderungs- oder Witwen- und Waisenrente. Außerdem kann auch mit der > Entgeltumwandlung noch eine weitere Vorsorge getroffen werden, die über die gesetzliche und betriebliche Rente hinausgeht.



Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum

Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen

Tel.: +49(0)5731 97-0
Fax: +49(0)5731 97-23 00
info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de